

# AWG

EISENACH eG

60 JAHRE | 1954 – 2014

# KONTAKT

Mitglieder- und Mietermagazin



1 | 18



Mieterporträt –  
Frau Renate Lang ..... Seite 7

Landestheater Eisenach  
mit attraktiven Programm! ..... Seite 9

Mosewaldschule aktuell –  
ein kleiner Lagebericht..... Seite 10

Kultursommer  
im Schatten der Wartburg ..... Seite 16



## Unsere Öffnungs- zeiten

Montag 9–12 Uhr | 13–16 Uhr  
 Dienstag 9–12 Uhr | 13–18 Uhr  
 Donnerstag 9–12 Uhr | 13–16 Uhr  
 Freitag 9–12 Uhr

Reparatur-  
annahme: ab 8.00 Uhr

Durch vorherige Terminabsprachen vermeiden Sie Wartezeiten während der Sprechzeiten. Außerhalb der Sprechzeiten bitten wir generell um Terminvereinbarung.

**Wir sind für Sie  
online erreichbar:  
info@awg-eisenach.de  
www.awg-eisenach.de**

### Impressum

Herausgeber:  
 AWG „Eisenach“ eG  
 Stregdaer Allee 44 A | 99817 Eisenach  
 Telefon (0 36 91) 82 13-0  
 Gestaltung, Satz, konzeptionelle Mitarbeit:  
 Werbeagentur Kleine Arche GmbH  
 www.kleinearche.de

**gedruckt auf 100% Recyclingpapier  
zertifiziert mit dem Blauen Engel**

Titelfoto: Maria Evseyeva – www.shutterstock.de  
 Fotos: AWG „Eisenach“ eG, WA Kleine Arche  
 GmbH, weitere siehe Bildnachweis  
 Redaktionsschluss: 06. Februar 2018

Die Mitarbeit der Genossenschaftsmitglieder an der Zeitung wird ausdrücklich gewünscht. Alle Informationen, Beiträge und Anregungen fließen in die redaktionelle Arbeit ein. Aus inhaltlichen und gestalterischen Gründen behält sich die Redaktion eine Bearbeitung des gelieferten Materials vor.

## Unsere Rufnummern

**Havarie-Telefon** für Notfälle außerhalb der Geschäftszeiten

**0 800 / 82 13 800**

### Zentrale

Telefon 82 13-0, Telefax 82 13-23

### Vorstand

	Jürgen Klippstein	
	Ines Hartung	
Vorstandssekretariat	Heike Krtschil	82 13-21

### Servicebereich Wohnungswirtschaft

Empfang	Vera Schellenberg	82 13-10
Abteilungsleiter Wohnungswirtschaft	Lars Blankenburg	82 13-34
	Sylvia Ludwig	82 13-11
	Anett Gruska	82 13-18
	Anastasia Krawzow	82 13-24
	Uta Lehmann	82 13-14
Öffentlichkeitsarbeit	Sylvia Vogel	82 13-43
	Anja Jäger	82 13-36

### Buchhaltung

Abteilungsleiterin Buchhaltung	Conny Rauschenberg	82 13-25
Teamleiterin Miete/Betriebskosten	Daniela Popihn	82 13-29
Mietenbuchhaltung	Conny Fleischmann	82 13-16
Betriebskosten	Katja Peternell	82 13-35
Teamleiterin Finanzbuchhaltung	Bianka Brenn	82 13-17
	Rebekka Würfel	82 13 42
	Ellen Wartschinski	82 13-37
	Beatrice Witzmann	82 13-41
	Carola Jantzen	82 13-22
Mitgliederbetreuung	Gabi Schulz	82 13-26
Sozialmanagement		

### Technik

Abteilungsleiter Technik	Michael Wagner	82 13-27
Bestandsmanagement/Reparaturannahme	Frank Kulinna	82 13-12
	Philipp Börner	82 13-38



# Liebe Mitglieder und Freunde unserer Genossenschaft!



Es ist gar nicht so lange her, da waren die kleinen Hobbyreporter aus der Mosewaldschule unterwegs und haben Menschen befragt, die in Eisenach Nord wohnen. Sie wollten wissen, wie es sich in dem Stadtteil lebt, in dem sich auch ihre Schule befindet. Das Ergebnis der Befragung ist, wer hier lebt, lebt gern hier. Es ist die sehr gute Infrastruktur, die kurze Wege ermöglicht und es sind auch die guten Wohnbedingungen für die, die gegenüber Plattenbauten unvoreingenommen sind und deren Vorteile schätzen.

Zugegeben, eine sanierte und rekonstruierte Mosewaldschule wäre ein Leuchtturm im Stadtgebiet und würde dazu beitragen, dieses Image zu verbessern, doch ist auch hier Land in Sicht. Dann wird es etwas einfacher für die Schüler zu erklären, weshalb sie ihre Schule lieben. Unsere Genossenschaft hat in Eisenach Nord schon sehr viel rekonstruiert

und mit dem Alleenhof ein Zeichen gesetzt. Wir freuen uns über jeden Investor, der das Potential dieses Stadtteils erkennt und zu Bauen beginnt.

Gästezahlen bestätigen es, Eisenach gehört zu den beliebtesten Reisegebieten in Thüringen. Wir wollen unseren Beitrag leisten, dass das Wohnen in dieser Stadt dem nicht nachsteht. Auch 2018, so werden Sie es in dieser AWG-Kontakt lesen, wird die Sanierung in der Clara-Zetkin-Straße weitergeführt und beendet sein. Auch diese Mitgliederzeitschrift zeigt viel von der Lebendigkeit unserer Genossenschaft, sie enthält Anregungen, Tipps und viele Informationen. Nehmen Sie sich die Zeit, unsere AWG-Kontakt in Ruhe zu lesen.

*Ines Hartung*  
Vorstand

*Jürgen Klippstein*  
Vorstand

## Inhalt



Kurz und Knapp . . . . . 4

Sanierung geht weiter . . . . . 5

Clara-Zetkin – Kurzportrait . . . . . 5

„Hallo, ich bin’s“ – die Masche der Enkeltrickbetrüger . . . . . 6

Mieterporträt – Frau Renate Lang . . . 7

Jungbrunnen Gymnastik . . . . . 8

Feuerwehr übt im leeren Wohnhaus . 8

Herzlich willkommen in Ihrem Landestheater Eisenach! . . . . . 9

Mosewaldschule . . . . . 10

Klettern, in historischen Mauern . . . 11

Poetry – Programm im Nachbarschaftszentrum . . . . . 11

Landtag und Petersberg in Erfurt besucht . . . . . 12

Reizen. Passen. Gewinnen. . . . . 12

Musikalisches Blütendrehen zum Sommergewinn 2018 . . . . . 12

KÖNIGSEE – Warum eigentlich nicht? . . . . . 13

Hundekot macht ärgerlich . . . . . 14

Gästewohnungen in Königsee . . . . 14

Sauberes Wohnumfeld bringt Freude . . . . . 15

Mitglieder werben – Weiterempfehlen und Mitglieder werben zahlt sich aus. . . . . 15

Vorankündigung Mitgliederversammlung . . . . . 15

Kultursommer im Schatten der Wartbug . . . . . 16

Es sind noch Eier da! . . . . . 18

Ein Balkon putzt sich heraus . . . . . 18

Happy Baby . . . . . 19

Auflösung unseres Gewinnspiels . . 19

Sudoku . . . . . 19

Mitmachen und Gewinnen . . . . . 19

# Kurz und Knapp

## Anpassung der Betriebskostenabrechnung

Wie Sie bereits der öffentlichen Presse entnehmen konnten, wurden ab dem 01.01.2018 die Einleitgebühren für Abwasser wie auch die Niederschlagswassergebühren im Verbandsgebiet des Trink- und Abwasserverband Eisenach-Erbstromtal (TAV) erhöht. Bei einem Durchschnittsverbrauch werden sich die Kostensteigerungen nur geringfügig auswirken. Wir werden diese Erhöhung, wie auch mögliche witterungsbedingte Verbrauchsschwankungen bei den Wärmekosten bei der Neuberechnung der Vorauszahlungen in der nächsten Betriebskostenabrechnung berücksichtigen.



## Rauchabzüge

Im Bereich der Innenstadt und Eisenach Nord werden im kommenden Jahr die Rauchabzugsklappen der Treppenhäuser umgerüstet. Aufgrund einer geänderten Gefahrensituation ist es notwendig die Schaltung der Rauchabzugsklappen umzubauen. Es nicht mehr möglich mieterseitig die Klappen zu öffnen und wieder zu schließen. Nach dem Öffnen können die Klappen nur von einer Fachfirma wieder geschlossen werden. Wir bitten Sie aus diesem Grund die Rauchabzugsklappen nur noch in Notlagen zu betätigen.

## Baumfällarbeiten

Im Zuge des Schaffens eines zweiten Rettungsweges wird vor der Clara Zetkin Str. 1–5 eine neue Feuerwehrezufahrt gebaut werden. Die Lage als auch die Abmessungen des Lichtraumprofils der neuen Feuerwehrezufahrt stehen in Kollision zum vorhandenen Baumbestand. Alle Bäume

vor dem Gebäude Clara Zetkin Str. 1–5 mussten in Abstimmung mit der Stadt Eisenach gefällt werden. Es erfolgen Ersatzpflanzungen gemäß Baumschutzsatzung der Stadt Eisenach auf dem Grundstück in der Clara Zetkin Str. 1–5 und weiteren Grundstücken der AWG.

## Abriss

Die Blöcke in der Stregdaer Allee 17–20 und 21–24 werden in den kommenden Monaten abgerissen. Seit dem 12.03.2018 hat die beauftragte Firma die Arbeiten aufgenommen. Als Sicherungsmaßnahmen wurden die beiden Blöcke umlaufend mit Bauzaun umstellt. Im nächsten Schritt werden alle Einbauten entfernt. Ab Ende Mai beginnen die eigentlichen Arbeiten des Rückbaus der Blöcke. Bis Ende Juli wird versucht alle Maßnahmen fertig zu stellen.

Die Rückbauarbeiten am Block in der Ernst-Thälmann-Str. 93–97 starten Ende April in ähnlicher Weise wie in der Stregdaer Allee 17–24. Im ersten Schritt werden

alle Einbauten sowie, gesundheitsgefährdende Stoffe entfernt und im Anschluss erfolgt der Rückbau. Fertigstellung der Maßnahme soll bis Ende Juni erfolgen.



## WICHTIGER HINWEIS

Die Haus- und Wärmedienst Eisenach GmbH hat umfirmiert in Haus- und Wohnen Eisenach GmbH und ist somit Ansprechpartner für die Unternehmen in der Geschäftsbesorgung. Die Ansprechpartner/Mitarbeiter sind die gleichen Mitarbeiter wie bisher.



## Sanierung geht weiter

Wer im Thälmann-Viertel wohnt oder in unserer Stadt oft unterwegs ist, dem wird aufgefallen sein, dass die Sanierung unserer Bestände weiter geht. Seit 2017 ist ein so genannter Altneubau in der Clara-Zetkin-Straße in der Kur. Das Haus ist eingerüstet und auch innen sind verschiedene Gewerke aktiv, denn auch in den Wohnun-

gen gibt es einiges zu tun. Dort, wo die Handwerker ihre Arbeit beendet haben, wird schon eingezogen. Die erste Mieterin, Frau Helm, ist in ihre neue Wohnung, in der Clara-Zetkin-Straße, eingezogen. Als Willkommensgeschenk gab es einen kleinen Blumengruß. In den nächsten Tagen werden weitere Wohnungsübergaben fol-

gen. Wenn die Gerüste gefallen sind, wird nicht zu übersehen sein, dass neue Balkons die Fassade zieren werden. Wir danken an dieser Stelle all den Mietern, die mit großer Geduld und viel Verständnis die Sanierung ihres Hauses ertragen haben, gehen aber davon aus, dass die neue Wohn- und Lebensqualität dafür entschädigen wird.

## Clara Zetkin – Kurzporträt

Es gibt wohl keine größere Stadt im Osten Deutschlands, in der es keine Clara-Zetkin-Straße gibt. Auch in Eisenach befindet sie sich in namhafter Umgebung, bekannt als Thälmann-Viertel.

Clara Zetkin (1857 – 1933) war eine Frauenrechtlerin und Kriegsgegnern. Maßgeblich war sie an der Gründung der Sozialistischen Internationale im Jahre 1889 in Paris beteiligt. Alle Forderungen zur Emanzipation der Frau verband sie auch mit der Notwendigkeit zum gesellschaftlichen Wandel. Eine ihrer Mitstreiterinnen war Rosa Luxemburg. Der internationale Frauentag ist ein Ergebnis ihres Engagements für die Frauen.

Als große Teile der SPD mit dem Ausbruch des ersten Weltkrieges sich

für das Bewilligen der Kriegskredite ausgesprochen hatte, blieb sie ihrem Grundsatz treu, keinen Angriffskrieg zu unterstützen. Kriegsgegner wurden aus der SPD ausgeschlossen und gründeten eine linkssozialdemokratische Partei, die USPD. 1919 trat sie dann der Kommunistischen Partei bei.

Das ganze Leben von Clara Zetkin war geprägt vom Kampf gegen Unterdrückung und gegen den Krieg. Da unter beidem besonders die Frauen zu leiden hatten, setzte sie sich besonders für deren Interessen ein. Vor 100 Jahren, nach dem Ende des ersten Weltkrieges mit fast 20 Mio. Toten war all das Bemühen, die Zukunft friedlich zu gestalten gescheitert, weil die wirkliche Macht dort war, wo an Rüstung und Krieg verdient wurde.





## „Hallo, ich bin´s“ – die Masche der Enkeltrickbetrüger

Auch wenn in den Medien seit etwa 20 Jahren darüber berichtet wird, finden die Betrüger immer wieder Opfer unter den Senioren. Auch unter denen, die vorher von sich behauptet haben, dass sie auf solche Betrügereien nicht hereinfallen. Organisiert wird das Ganze über ein Netzwerk, in dem jeder Beteiligte eine besondere Funktion ausfüllt. Da gibt es den sprachbegabten Anrufer oder Anruferin, diejenigen, die das Terrain sondieren und das Abholer-Team, welches sich das Vertrauen des Opfers erschlichen hat.

Die Erfolgsaussichten der Betrüger sind um so höher, je älter die Opfer sind und je weniger Kontakt diese in ihre Außenwelt, wie zu den Verwandten, haben. Mitunter kennen sie sogar die Namen der Enkel, weil sie vorher Traueranzeigen studiert haben, um so schneller das Vertrauen der Opfer zu erlangen. „Rate mal, wer hier spricht“, ist eine weitere beliebte Anrede der Betrüger. Die Opfer geben dann unbedarft selbst Namen preis, von denen sich der Anrufer nur einen aussuchen muss.

Kompliziert wird es, wenn nicht der angebliche Enkel am Telefon ist, sondern eine ihm nahestehende Person, die Sie noch nicht kennen. Hier wird mit dem Anruf von einer Notlage berichtet, in der sich der Enkel befindet und kurzfristig können nur Sie helfen. Bedenken werden ausgeschaltet durch das Versprechen, dass das Geld ja nur geliehen ist und ganz schnell zurückgezahlt wird.

In Deutschland gibt es keine zentrale Statistik über die Anzahl von Enkeltrick-Fällen. Aus veröffentlichten Zahlen ist ersichtlich, dass von den der Polizei gemeldeten Versuchen ca. jeder sechste erfolgreich war. Nicht erfasst werden die Enkeltrick-Anrufe, die nicht weiter gemeldet wurden und auch nicht die, in denen die Geschädigten aus Scham den Geldverlust nicht angezeigt haben. Oft sind es hohe Summen, die ergaunert werden. Senioren geben ihr Erspartes an wildfremde Menschen ab, die sich ein schönes Leben organisieren und denen das Leid der Betroffenen völlig gleichgültig ist.

Wolfgang Klaus

### TIPPS IHRER POLIZEI GEGEN DEN ENKELTRICK

- Seien Sie misstrauisch, wenn sich jemand am Telefon nicht selbst mit Namen vorstellt.
- Legen Sie einfach den Telefonhörer auf, sobald Ihr Gesprächspartner Geld von Ihnen fordert.
- Vergewissern Sie sich, ob der Anrufer wirklich ein Verwandter ist: Rufen Sie die jeweilige Person unter der bisher bekannten und benutzten Nummer an und lassen Sie sich den Sachverhalt bestätigen.
- Geben Sie keine Details zu Ihren familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen.
- Informieren Sie sofort die Polizei über die 110, wenn Ihnen ein Anruf verdächtig vorkommt.
- Wenn Sie Opfer geworden sind: Wenden Sie sich an die Polizei und erstatten Sie Anzeige.

# Mieterporträt – Frau Renate Lang



damalige Stelle nicht neu besetzt wurde. Am Tag unserer Verabredung war nicht mehr lange Zeit bis zum Sommergewinn, dem wohl bekanntesten Fest in Eisenach. Die Alte Posthalterei soll wieder würdig geschmückt werden.

Dazu ist es notwendig, tausende von Bändern aus Krepppapier zu vierteln, zu knicken und zu verdrehen, damit farbenprächtige Blüten entstehen. Es sind ca. 10 Frauen, die unter ihrer Leitung und je nach Geschick Blüten produzieren. So ganz nebenbei sind Ideen entstanden für Motive, für Blumenbäumchen und Sträuße. Dabei wird geredet und manche eigene Sorge ist plötzlich viel kleiner oder erst einmal vergessen.

zum nächsten Sommergewinn noch sehr viel Zeit bleibt, wird Frau Lang mit ihrer Gruppe Sinnvolles tun. Ideen dazu werden ihr wohl nie ausgehen. Sollten Sie etwas Lust verspüren, sich ihr anzuschließen, dann sollten Sie sich **donnerstags zwischen 14.00 und 17.00 Uhr in der Alten Posthalterei** melden.

Übrigens, Frau Lang ist erst seit 2017 Mitglied unserer Genossenschaft. Den Tipp, dass in der Thälmannstraße Wohnungen saniert werden und man sich dort anmelden könne, hat sie von einer jungen Kursteilnehmerin, die heute in der Genossenschaft beschäftigt ist. Vielleicht auch als Dank für die gute Betreuung in einer Zeit, als deutsche Übersiedler aus der ehemaligen UdSSR nicht überall mit Freude aufgenommen wurden.

Herzlichen Dank Frau Lang für ihren Einsatz vor Ort, obwohl zu erkennen ist, dass es für sie nicht leicht ist, in die Georgenstraße zu gelangen. Zum Glück fährt der Bus fast von Tür zu Tür. Wenn diese Zeilen gedruckt sein werden, ist es Frühling, Frau Sunna wird gesiegt haben und wir wünschen Ihnen und Ihrem Team noch viele dieser Höhepunkte und viel Kraft, Mitmenschen Freude zu bereiten.

*Wolfgang Klaus*

Mitgliederzeitungen, wie auch die AWG-Kontakt, enthalten viele Informationen, die für die Mieter wichtig oder zumindest interessant sein sollten. Zur letzten Kategorie gehört, darüber zu berichten, wie sich Einzelne im Ehrenamt engagieren. Dies zu tun, führt zu einer Bereicherung des Alltags und zu dem guten Gefühl, etwas Nützliches getan zu haben, das ansonsten auf der Strecke geblieben wäre.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen Frau Renate Lang vorstellen. Seit 1995 war die gelernte Sozialpädagogin im Auftrag verschiedener Träger als Projektbeauftragte tätig. Schwerpunkt war die Betreuung von Kindern und Jugendlichen, die als Spätaussiedler oder Flüchtlinge nach Eisenach kamen. Ihr Wirkungsort war die Alte Posthalterei in der Georgenstraße. Auch nach ihrer Pensionierung vor 8 Jahren ist sie diesem Haus treu geblieben und organisiert weiterhin Gruppenaktivitäten. Auch deshalb, weil ihre



# Jungbrunnen Gymnastik

Kennen Sie auch einen dieser Spätjugendlichen, die dem Altwerden den Kampf angesagt haben und sich täglich bis zum Rand ihrer Leistungsfähigkeit belasten, um dem Altwerden keine Chance zu geben? Fitness beherrscht den Tagesablauf. Doch plötzlich kommt Gips dazu, weil man sich ein bisschen übernommen hat.

Dass Bewegung Gelenken, Muskeln und allgemein dem Wohlbefinden gut tut, ist bekannt, trotzdem gehört etwas Überwindung dazu, damit zu beginnen und alleine ist es sowieso schwierig.

Einmal im Monat zur Gymnastik reicht sicher auch nicht aus, um den Bewe-

gungsapparat intakt zu halten. Aber einmal im Monat sich mit Gleichgesinnten zu treffen, neue Übungen einzustudieren, um dann zu Hause oder in der freien Natur Wiederholungen folgen zu lassen, ist eine bewährte Variante Beweglichkeit zu erhalten.

Dies hat auch die Gymnastikgruppe unserer Genossenschaft im Sinn, die sich **jeden 1. Donnerstag im Monat um 16.00 Uhr in der Begegnungsstätte Alleenhof** trifft. Unter fachlicher Anleitung wird sich eine Stunde bewegt, gedehnt und Gleichgewicht bewahrt. Näheres dazu kann Ihnen Frau Priem unter 03691/61154 verraten. Sie ist seit langem in der Gymnastikgruppe aktiv und für deren Organisation verantwortlich. Pro Stunde sind als Übungsleiterhonorar 2,50 EUR/Person fällig. Wie und wann dies zu begleichen ist, können Sie auch von Frau Priem erfahren.



Foto: belushi - www.shutterstock.de

Wolfgang Klaus

# Feuerwehr übt im und am leeren Wohnhaus



Die Berufsfeuerwehr Eisenach hat unter realistischen Bedingungen mit Spezialwerkzeug das Öffnen von Wohnungstüren in der Stregdaer Allee geübt. Auch in unserem eigenen Interesse liegt es, dass im Falle eines Brandes oder Notfalles schnelle und professionelle Hilfe gewährleistet ist. Die Sicherheit der Mieter und der Schutz des Eigentums sind für uns von entscheidender Bedeutung.

Die Feuerwehr öffnet nicht nur im Brand eine Tür, sondern auch, wenn aufgrund einer Notsituation dringend eine Tür geöffnet werden muss. Beispielsweise passiert das dann, wenn sich eine hilflose oder verletzte Person in einer Wohnung befindet und die Tür jedoch verschlossen ist. Hier fordert die Polizei oder der Rettungsdienst die Feuerwehr zur Notfalltüröffnung an.



Anja Jäger





# Landestheater Eisenach mit attraktivem Programm!

Foto: Theater Eisenach

Das Landestheater Eisenach setzt mit seinen Sparten Ballett und Junges Schauspiel in Zusammenarbeit mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach wesentliche kulturelle Akzente für Thüringen.

Erstmals findet vom 26. Mai bis 3. Juni 2018 die Eisenacher Ballettwoche am Landestheater statt und zeigt die Vielfalt des Balletts in Thüringen im internationalen Kontext. Hier kommen alle Liebhaber des Balletts mit einem breiten und international besetzten Programm auf ihre Kosten. Zusätzlich werden die laufenden Produktionen des Eisenacher Balletts gezeigt: „Dornröschen“ von Peter I. Tschaikowsky sowie „Zeichen.../Over there“ von Andris Plucis und Jorge Pérez Martínez.

Das Junge Schauspiel widmet sich unter dem Motto „Theater ist ein Lebensmittel“ dem Kinder- und Jugendtheater. Erfolgreich startete es in die Spielzeit mit „Die Leiden des jungen Werther“ nach Johann Wolfgang von Goethe. Eine Reihe von weiteren Stücken wendet sich direkt an das junge Publikum und ist von Schulen aus ganz Thüringen sehr gefragt. Die Abschlusspremiere dieser Spielzeit ist das Musical „FAME“, in dem die Sparten Ballett und Junges Schauspiel erstmals gemeinsam mit Musicalgästen und talentierten Laiendarstellern aus Eisenach auftreten.

Die Zusammenarbeit mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach, dem Staatstheater Meiningen, dem Theater Rudolstadt und weiteren Gastspielen, ga-

rantieren dem Publikum einen vielseitigen Spielplan. Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach begleitet die Ballette, spielt Sinfoniekonzerte und besondere Konzertprogramme. Das Meininger Staatstheater präsentiert Musiktheater, regelmäßig auch in Kooperation mit dem Eisenacher Ballett, wie in „The Rocky Horror Show“. Das Theater Rudolstadt zeigt

in Eisenach Schauspiel für ein erwachsenes Publikum. Im Austausch tritt das Eisenacher Kinder- und Jugendtheater regelmäßig in Rudolstadt auf.

Weitere Angebote des Landestheaters Eisenach und den detaillierten Spielplan finden Sie unter:

[www.landestheater-eisenach.de](http://www.landestheater-eisenach.de)

## Einladung zur Besichtigung Ihres Landestheaters

Am **7. Mai 2018** besteht um 14 Uhr für interessierte Mieter unserer Genossenschaft die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und den dort Beschäftigten über die Schulter zu schauen. Der Rundgang wird auch zum Nebengebäude in der Goethestraße führen. Dort können die Probebühne und die Werkstätten besichtigt werden. Sehenswert ist natürlich ebenfalls das Theatergebäude mit Saal und Bühne. Hier gibt es auch einen kleinen Vortrag zum Haus, zum Theater und zu dessen Geschichte.

Die Anzahl der Teilnehmer ist leider begrenzt. Sollte das Interesse größer sein als die Möglichkeiten des Theaters, werden wir uns um einen weiteren Termin bemühen und Sie darüber informieren. **Treffpunkt ist das Werkstattgebäude, Goethestraße 32-34 in Eisenach.**

Bitte melden Sie sich bis zum 20. April 2018 unter der Telefonnummer 03691/8213-0 in Ihrer Genossenschaft zur Besichtigung an.

Die Führung kostet 3 Euro pro Person. Der Betrag ist im Theater zu bezahlen.

### Ihre AWG Eisenach





Die Schulreporterinnen Gjulia P. und Eva O. (Klassenstufe 3) bei der Befragung der Mitschüler.

## Mosewaldschule aktuell – ein kleiner Lagebericht

„Eisenach. Die Mosewaldschule in Eisenach-Nord könnte ab 2018 modernisiert werden. Oberbürgermeisterin Katja Wolf (Linke) informierte über ein neues Förderprogramm von Bund und Land für finanzschwache Kommunen. Thüringen erhalte 80 Millionen Euro. Fünf Millionen Euro davon könnten auf die Stadt Eisenach entfallen. ...“ So stand es in der TA am 22.12.2017.

Ob es tatsächlich so sein wird das in diesem Jahr die Mosewaldschule in Eisenachs Norden umfassend saniert werden wird, darüber waren Madlen Földner, die kommissarische Schulleiterin und Roberto Säckl, der Schulsozialarbeiter, nicht informiert. Doch wenn eine Schule in Eisenach modernisiert werden wird, dann sollte es die Mosewaldschule sein, denn sie ist die letzte, die der Erneuerung harret.

Frau Földner sagt: „Zirka ein Drittel unserer Kinder sind nichtdeutscher Herkunft. Sie kommen aus 15 Ländern mit anderen Sprachen, anderer Kultur und wir empfinden dies nicht als Nachteil, sondern als

Bereicherung unseres täglichen Schullebens. Toleranz und Respekt sind an der Mosewaldschule keine Floskeln für den Umgang miteinander, sondern gelebtes Leitbild.“ Diesen Eindruck hat auch der Fremde, der das Schulhaus betritt. Kinder stürmen nicht vorbei, sondern grüßen höflich. Frau Földner ergänzt: „Sie interessieren sich für andere Sprachen, andere Länder und auch dafür, was man dort isst. Kindergeburtstage und Schulfeste geben oft die Gelegenheit, das auszuprobieren.“

Herr Säckl schickte in den vergangenen Tagen seine Schulreporterinnen los. Sie hatten die Aufgabe zu erfragen, wie es sich in Eisenach Nord lebt. Ihre Fragen richteten sie an ihre Mitschüler. Auch Passanten aus dem Wohnumfeld wurden diesbezüglich interviewt, um auch Meinungen von unterschiedlichen Altersgruppen zu erhalten.

Die Antworten haben Frau Földner nicht überrascht. Nicht nur die älteren Bewohner, die mit ihrem Umfeld vertraut sind,

leben gern hier, sondern auch die Kinder, die in der Mosewaldschule Fragen beantwortet haben. Und das es den Jungen und Mädchen in „Ihrer“ Schule auch gefällt, war ein erfreulicher Nebeneffekt der Befragung.

Ob es in diesem Jahr mit der Renovierung klappt, wissen wir leider nicht. Unabhängig davon habe auch ich den Eindruck, dass die Kinder hier sehr gern zur Schule gehen und dass sie sehr gut miteinander zurechtkommen. In der großen Hofpause, bei klirrender Februartälte, war es zu hören – vielstimmiges Kinderlachen, das manche Kinder erst hier wieder fanden. Der Dank dafür gilt dem Engagement der Lehrer und Erzieher und er gilt aber auch den 2/3 deutschen Kindern, für die Toleranz und Respekt selbstverständlich sind. Im Namen der AWG und ihrer Mitglieder wünsche ich Frau Földner und Herrn Säckl viel Erfolg für ihre weitere Arbeit. Dass unsere Mieter mit dem Image Eisenach Nord kein Problem haben, sondern gern hier wohnen, wissen sie und wir wissen nun auch, dass die Schüler sehr gern in ihre Schule gehen und manches lernen, was im Lehrplan so gar nicht formuliert ist.

Weitere Informationen unter:  
[www.mosewaldschule.de](http://www.mosewaldschule.de)

Wolfgang Klaus



Sobald es die Temperaturen wieder zulassen kann das zum Spielen einladende Außengelände genutzt werden.



Fotos: Indoor-Kletterpark

## Klettern, in historischen Mauern

### Neueröffnung: Indoor-Kletterpark in Eisenach für Groß und Klein

Was kann man bei schlechtem Wetter unternehmen? Diese Frage muss in Eisenach nicht mehr gestellt werden. Es gibt eine neue und abwechslungsreiche Alternative, wenn einem der Sinn nicht nach „Draußen“ steht:

Im Januar eröffnete in Eisenach der Indoor-Kletterpark „Alte Brauerei“ in der Wartburgallee, der sieben Tage in der Woche geöffnet hat. Langeweile kommt hier ganz bestimmt nicht auf – der neue Kletterpark im Inneren der Alten Brauerei ist ein unvergessliches Erlebnis und eine persönliche Herausforderung für Groß und Klein. Ob Kindergeburtstag, Vereinsausflug oder einfach nur ein Fa-

miliennachmittag – die aufregende Kletterpartie, natürlich gesichert und unter Anleitung von geschultem Personal, wird ein ganz besonderes Erlebnis werden.

Kinder ab ca. 6 Jahren können hier auf dem Kinder-Parcour, ab 8 Jahren auch auf dem großen Parcours klettern. Für das Alter nach oben gibt es keine Grenzen. Auf mehr als 340 Quadratmetern erwartet die Besucher ein abwechslungsreicher wetterunabhängiger Hochseilgarten. 25 Stämme, sechs Parcours mit mehr als 34 Elementen in bis zu sieben Metern Höhe. Ein purer Kletterspaß, bei dem man Spaß haben und bis an seine Grenzen gehen kann. Aus der alten Brauereihalle ist durch aufwändige Umbauarbeiten eine moderne Indoor-Kletterhalle mit angrenzendem Café und Dachterrasse entstanden. Das

Bistro und Café befinden sich auf einer Galerie, von der die Besucher von oben in die Kletterhalle hineinschauen können. An schönen Tagen kann man auf der Dachterrasse entspannen und einen Blick auf die Wartburg genießen. Im Laufe des Jahres 2018 soll auf dem Gelände der Brauerei ein Hostel mit Pension entstehen. Seit 1828 gibt es die Eisenacher Brauerei, 1862 wurde ein zentrales Brauereigebäude errichtet. Seit 1914 trägt die Brauerei den Namen Wartburg Brauerei. Gerstensaft wird heute hier nicht mehr gebraut, das Eisenacher Bier kommt aus Apolda und Einsiedel.

Besonders freuen wir uns darüber, dass der Indoor-Kletterpark ab dem 1. März 2018 auch zu unseren Rabattpartnern gehört. Bei Vorlage der AWG Mitgliedskarte erhalten unsere Mitglieder **montags bis freitags 2,00 Euro Rabatt** auf den regulären Kletterpreis.

## Poetry – Programm im Nachbarschaftszentrum

Am Pfingstsonntag, dem 19.05.2018, steigt ein actiongeladener Bühnenliteratur-Nachmittag im Nachbarschaftszentrum, in der Goethestraße in Eisenach. Der Poetry Slammer Matthias Klaß wird ab 17 Uhr einen Auszug aus seinem Schaffen aus 15 Jahren Literatur und Poetry Slam geben. Geboten wird ein Programm aus völlig unterschiedlichen Texten und Gedichten, mit denen Klaß seit 10 Jahren auf den verschiedensten Bühnen republikweit unterwegs ist. Die mal ernsten und mal humoristischen Texte widmen sich de facto der ganzen Bandbreite des Lebens, seien es Politik,

Reise, Naturschutz, Fußball oder Geschichte.

Poetry Slam ist eine Form der Bühnenliteratur, die in den 90ern von Marc Kelly Smith in Chicago erfunden und von Wolf Hogekamp schließlich nach Deutschland importiert wurde. Beiden ging es darum, ein Literaturformat zu schaffen, das mehr Leben zulässt als eine gewöhnliche Lesung.

Klaß, der bislang 2 Bücher selbst veröffentlichte und dessen Texte in zahlreichen Anthologien vertreten sind, hat 2013 den Mitteldeutschland-Slam in Halle gewin-

nen können und war im selben Jahr Ausrichter der Thüringer Landesmeisterschaften im Poetry Slam auf der Wartburg.

Im kommenden Jahr wird es in Eisenach ein Comeback geben, wenn die Stadt erneut Gastgeber des Thüringer Titelkampfes ist.

Der Abend im Nachbarschaftszentrum ist also eine blendende Gelegenheit, um zu erfahren, was Poetry Slam ist und was es sein kann.

**Einlass ab 16.30 Uhr.**



## Landtag und Petersberg in Erfurt besucht

Am 01.11.2017 besuchten 25 Mitglieder der Wohnungsgenossenschaft den Thüringer Landtag. Nachträglich bedanken wir uns bei der Fraktion „DIE LINKE“ für dieses Ereignis. Mit dem Bus der Reisefirma Möller ging es 11.00 Uhr ab Eisenach in Richtung Erfurt.

Vom Besucherdienst wurden wir herzlich begrüßt und über den Tagesablauf informiert. Nach dem Mittagessen und einem Einweisungsgespräch über Aufgaben und Verfahrensweisen der Abgeordneten des Parlaments ging es für 1 Stunde auf die Tribüne des Plenarsaals. Themen waren die aktuelle Situation und Entwicklung im Erfurter Generatorenwerk von Siemens, sowie Streckenstilllegung auf der Pfefferminzbahn. Im Anschluss fand eine Nachbereitung durch den Besucherdienst statt. Wir als Besucher konnten feststellen, dass bei diesen Themen die einzelnen Fraktionen eine einheitliche Meinung zum Erhalt der Arbeitsplätze und die Beförderung der Reisenden im ländlichen Raum verkörpern.

Nach Verabschiedung vom Landtag ging es zur Besichtigung der Erfurter Zitadelle auf dem Petersberg. Diese Festung wurde schon 1676 urkundlich erwähnt. Die Anlage mit Blick auf den Dom und die Stadt entschädigte jede Anstrengung eines jeden Touristen mit einem herrlichen Panorama.

Nach einer gemütlichen Kaffeepause ging es 17.15 Uhr wieder in Richtung Eisenach.



## Reizen. Passen. Gewinnen.

Unser Skatverein „Bube“ besteht mittlerweile vier Jahre. Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat wird von den Mitgliedern (eine Dame und neun Buben) gereizt und gepasst. Jedes Jahr geht es um den Klubmeister. Vier Jahre, also vier verschiedene Meister, die den Wanderpokal für ein Jahr in ihren Besitz brachten. Nehmen wir das vierjährige Kleeblatt Gerhard Mende, Manfred Vaupel, Wolfgang Schulz und Siegfried Schöne. Im Jahr 2017 fand zum Abschluss im

Event-Zentrum auf der Bowlingbahn ein Wettkampf anderer Art statt. Auch hier gab es einen Gewinner.

In geselliger Runde bei Speis und Trank überraschte uns zum wiederholten Male Rolf – ein „Tausendsassa“ – mit selbst gemachten Süßigkeiten und Fotodokumentationen.

Zum Abschluss des gelungenen Abends waren wir uns alle einig: die Karten sollen in den nächsten Jahren unsere treuen Begleiter weiter sein.

## Wo man singt, da lass dich nieder

Seit nunmehr einem Jahr treffen sich jeden Montag 15 sangesfreudige Ruheständler zum gemeinsamen fröhlichen Singen. Da wir kein professioneller Chor sein wollen, singen wir vor allem altbekannte Lieder aus der Schulzeit oder Schlager der Jugend. Dass Singen auch ansteckend sein kann, zeigten wir schon bei verschiedenen Gelegenheiten: wie beim Weihnachtsmarkt der AWG, bei einem Treffen in der Alten Posthalterei oder bei einer Veranstaltung mit Ehrenamtlern im Nachbarschaftstreff der AWG.

Erst kürzlich lud uns unsere Leiterin Elfriede Walter, alias Minchen, in das Zukunftshaus des Sommergewinnvereins ein. Sie zeigte uns die Werkstätten und wir staunten mit wieviel Aufwand, Fleiß und Hingabe die Vereinsmitglieder unser Eisenacher Frühlingsfest vorbereiten.

Natürlich wollten wir auch einen Beitrag dazu leisten und ließen uns in die Kunst des Blütendrehens einweisen. Mit fröhlichem Gesang gelang uns eine



ganze Auswahl von Krepppapierblüten anzufertigen, die zum Schmücken der Wagen verwendet werden können.

Wie hatten viel Spaß dabei und freuen uns schon auf unsere nächsten Treffen. Dann wollen wir vor allem Frühlingslieder trällern.

Wer Lust hat, kann gerne montags von 16 bis 17 Uhr im Nachbarschaftstreff in der Goethestraße dabei sein.

*Doris Quednau*



*Warum in die Ferne  
schweifen...?*

## KÖNIGSEE – Warum eigentlich nicht?

*„Warum in die Ferne Schweifen, denn das Gute liegt so nah?“*

... ist eines der geflügelten Worte von Goethe, das allgemeinen Bekanntheitsgrad erreicht hat. Zu Zeiten, als es mit dem in-die-Ferne-schweifen für DDR-Bürger etwas komplizierter war, genoss das Schwarzatal im FDGB-Tourismus großen Zuspruch. Auch wenn heute der Ansturm in diese Region nachgelassen hat, gibt es doch eine Reihe von Sehenswürdigkeiten und Ausflugszielen, die in ihrer Attraktivität sogar noch zugelegt haben und es gibt eine Landschaft, die zur Bewegung in der freien Natur förmlich einlädt.

Ein besonderes Highlight ist im Mai dieses Jahres die Eröffnung des Fürstlichen Zeughauses Schwarzburg. Nach aufwendigem Wiederaufbau zieht hier etwas sehr Bemerkenswertes ein. Die Waffensammlung „Schwarzburger Zeughaus“ wird mit etwa 4.000 Objekten aus über 550 Jahren die älteste und einzig noch erhaltene fürstliche Zeughaussammlung in Deutschland sein. Damit wird der Gesamtkomplex Schloss Schwarzburg als Besuchermagnet weiter an Bedeutung gewinnen.

Eine weitere Attraktion in der Region ist die Oberweißbacher Bergbahn. Das Herzstück ist die 1,4 km lange Standseilbahn von der Obstfelder Schmiede nach

Lichtenhain. Dabei überwindet sie einen Höhenunterschied von 323 Metern und gewährt auf ihrer 18 minütigen Fahrt einen herrlichen Ausblick auf die Landschaft. Bei schönem Wetter wird dieser Effekt durch den Cabriowagen verstärkt. Wer sich für die Technik interessiert, kann im Maschinarium – einem Erlebnismuseum der Bergbahn – hinter die Kulissen blicken. Ergänzt wird das Erlebnis Eisenbahn durch die meterspurige, elektrifizierte Flachstrecke, auf der historische Fahrzeuge verkehren und durch die Schwarzatalbahn, die von Rottenbach nach Katzhütte stündlich unterwegs ist.

Der bedeutende Pädagoge und Erfinder des Kindergartens, Friedrich Fröbel, wurde 1782 in Oberweißbach geboren. An ihn erinnern ein Museum in Oberweißbach und ein besonderes Ausflugsziel, der nach ihm benannte Fröbelturm, welcher einen herrlichen Ausblick gewährt.

Mit diesen drei Beispielen ist nur ein Bruchteil von Sehenswertem im und um das Schwarzatal beschrieben. Obwohl das Gebiet sehr gut von Eisenach auch



in Form eines Tagesausfluges erreichbar ist, bietet doch ein längerer Aufenthalt die Möglichkeit, mit mehr als einem flüchtigen Blick und ohne Zeitdruck eine wunderbare Landschaft mit vielen Ausflugszielen zu erleben. Übernachtungsmöglichkeit siehe Seite 14.

*Wolfgang Klaus*

## *Erholung vor unserer Haustür*

## Kontakt

Wohnungsgenossenschaft Königsee eG.

Am Kümmelbrunnen 50  
07426 Königsee

Telefon 036738 / 42704  
Telefax 036738 / 44580

info@wg-koenigsee.de  
www.wg-koenigsee.de

### Sprechzeiten:

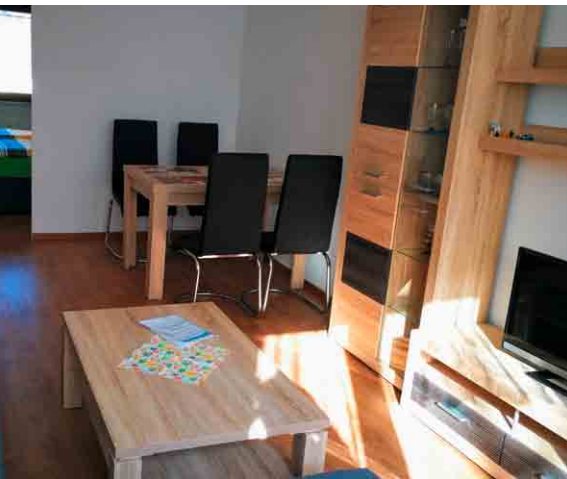
Dienstag: 13–17 Uhr  
Donnerstag: 10–12 Uhr und  
15–17 Uhr

## Hundekot macht ärgerlich



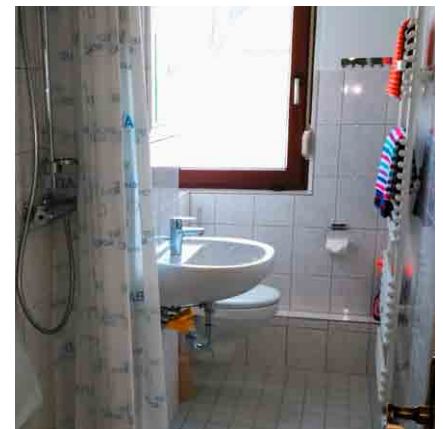
Lange wurde der Bewegungsdrang unserer Mieter und der Kinder eingeschränkt. Schuld war oft das Wetter. Jetzt ist Frühling und vor allem die Kinder lieben es, auf den Wiesen he-

rumzutollen. Leider häufen sich in unserer Post die Beschwerden von Mitgliedern, die sich mit Recht über Hinterlassenschaften der Hundehalter und -halterinnen beschweren. Es sind ja nicht die Hunde, sondern die, die diese über unsere Wiesen führen und rücksichtslos deren Hinterlassenschaften ignorieren. Das Problem ist, es sind nicht alle Hundebesitzer, doch der Zorn der Betroffenen trifft sie alle, auch die, die gewissenhaft Häufchen entsorgen. Dies ist einem guten Miteinander nicht förderlich. Wir wollen es an dieser Stelle mit einem Appell belassen, sich an bestehende Vorschriften zu halten und aufeinander acht zu geben.



## Gästewohnungen in Königsee

Für Besucher unserer Mitglieder und Partner empfehlen wir die Übernachtung in einer Gästewohnung unserer Partnergenossenschaft, der WG Königsee. Königsee liegt zwar nicht direkt im Schwarzatal, doch sind es bis dahin nur wenige Kilometer. Auch der Gemeindeverbund Königsee-Rottenbach bietet sehr viel an Sehenswertem und ist ein guter Ausgangspunkt für Spaziergänger, Wanderer und Radfahrer, um der Natur nahe zu sein.



Bis zu 6 Personen können in der speziell für Besucher eingerichteten 4-Zimmer-Wohnung (mit Küche, Dusche/WC) auch einige Tage länger bleiben, ohne den finanziellen Aufwand gleich ins Uferlose zu treiben. Zwei weitere 3-Zimmer-Wohnungen mit ähnlicher Ausstattung stehen für bis zu 4 Personen zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre Anfrage an:

**Frau Wachsmuth**  
**Telefon: 036738 / 42704**  
**Mail: c.wachsmuth@wg-koenigsee.de**

### Ausgewählte Veranstaltungen in und um Königsee

27.04., 17 Uhr, Markt Königsee:

**Maibaumsetzen**

5.+6.05.:

**Mittelalterfest in Königsee**

8.06.: **Kindertagsfest** am Rathaus

3. – 5.08.: **Stadtfest Königsee**

23. – 26.08.: **14. Kulturfestival Paulinzella**

**eine** 4-Raum-Wohnung  
(mit Küche, Dusche/WC) für bis zu  
6 Personen

**zwei** 3-Raum-Wohnungen  
(mit Küche, Dusche/WC) für bis zu  
4 Personen

### Ausstattung:

Farb TV, Radio, CD-Player,  
Radiowecker, Toaster, Mikrowelle,  
Kaffeemaschine, Geschirr,  
Besteck, ein Besucherparkplatz

Bettwäsche und Handtücher sind  
im Preis enthalten.

zusätzliche Info: 21.06.: **Mitgliederversammlung der WG Königsee**

## Sauberes Wohnumfeld bringt Freude

Beim Rundgang durch unserer Genossenschaft ist nicht zu übersehen, auf vielen Balkons ist der Frühling eingekehrt und Blumenkäsen sind liebevoll bepflanzt. Auch unsere Hausmeister und die beauftragten Dienstleister leisten ihren Beitrag, damit auch das Wohnumfeld der Jahreszeit gerecht wird. Nicht zu leugnen ist, dass die Wirkung von Blumen und frischem Grün die Stimmung der Menschen verbessert. Erheblich dämpfend wirkt der Anblick von Müllresten, die sich vom Wind verstreut, in Büschen und Beeten verfangen haben oder die Standplätze verunreinigen. Sehr oft auch, weil das Prinzip der Mülltrennung durch einzelne Mieter kaum Beachtung findet. Dass sich die Verunreinigungen nicht flächendeckend verbreiten, dafür sorgen unsere Hausmeister und an vielen Stellen auch Mieter, denen ihre Um-

welt am Herzen liegt. Herzlichen Dank für dieses Engagement. Wäre es nicht viel besser, alle unsere Mieter würden bewusst das Wohnumfeld sauber halten? Fangen wir doch einfach damit an.



## Kontakt

### Geschäftsstelle:

WBG „Stadt Bad Berka“ eG  
Blankenhainer Straße 70  
99438 Bad Berka

Telefon (03 64 58) 58 80-0  
Telefax (03 64 58) 58 80-18

info@wbg-badberka.de  
www.wbg-badberka.de

### Bereitschaftsdienst:

**0800 8213800**

Havarietelefon für Notfälle  
außerhalb unserer Geschäftszeiten.

### Öffnungszeiten:

Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr

## Mitglieder werben – Weiterempfehlen und Mitglieder werben zahlt sich aus.

Empfehlen Sie Ihre WBG weiter oder suchen Sie sich Ihren Nachbarn selbst aus – es lohnt sich. Werben Sie Freunde, Bekannte oder Verwandte und freuen sich auf einen Gutschein.

### BEDINGUNGEN

- Sie sind Mitglied der WBG
- Geworbener muss angemeldet werden
- Geworbener wird Mitglied der WBG und bezieht eine Wohnung der WBG

### IHRE BELOHNUMG

Bei einer 1- bis 2-Raum-Wohnung erhält das werbende Mitglied einen REWE-Markt-Gutschein in Höhe von 25,- € und ab einer 3-Raum-Wohnung einen 50 €-Gutschein.

Die Auszahlung erfolgt nach 3-monatigem vertragsgemäßen Bestehen des Nutzungsverhältnisses. Ausgenommen sind zimmerweise Vermietung und Wohngemeinschaften.



## Vorankündigung

### Sehr geehrte Mitglieder unserer Genossenschaft,

an dieser Stelle möchten wir Sie vorab informieren, dass unsere nächste **Mitgliederversammlung am 26.06. um 17 Uhr**

wie immer im Zeughaus stattfinden wird. Wir bitten Sie herzlich, sich diesen Termin freizuhalten. Eine möglichst hohe Beteiligung ermöglicht nicht nur Beschlussfähigkeit, sondern auch gelebte Mitbestimmung in unserer Genossenschaft.



# Kultursommer im Schatten der Wartburg

Nachdem Eisenach im letzten Jahr – ganz in den Mantel der Reformation gehüllt – im Blickpunkt von Welt und Kirche stand, ist der Sommer in diesem Jahr in der Stadt kulturell ebenso reichhaltig wie die traditionelle Thüringer Küche. Kultursommer statt Sommerloch mit zahlreichen Veranstaltungen, Ausstellungen und Konzerten.

Das Kopfsteinpflaster des Eisenacher Marktes, aufgeheizt von den Sonnenstrahlen. St. Georg wirft vom Georgsbrunnen aus seinen langen Schatten in seinem immerwährenden Kampf mit dem Drachen, während Einheimische und Besucher der kleinen Wartburgstadt über den Markt schlendern und die Auslagen der Marktbuden betrachten. Der Duft der Marktblumen vermischt sich mit dem Aroma frisch gemahlener Kaffees, der aus einem der zahlreichen Cafés dringt, während die Stimme des Gästeführers, um den sich eine Traube wissbegieriger Menschen scharrt, über den Marktplatz schallt. Solche Führungen durch die Altstadt finden täglich statt – da in Eisenachs Straßen und Gassen viel Kultur und Geschichte ver-

borgen liegt. Aus der Georgenkirche, deren Glockenturm den Marktplatz stolz überragt, dringen von Montag bis Samstag im Sommer die Marktkonzerte – Orgelklänge, von den verschiedensten Komponisten aus ganz Europa gespielt. Sonntags finden regelmäßig Konzerte und Kantatengottesdienste in der Kirche statt.

Allein auf der Wartburg, die wie ein altherwürdiger Fürst vor den Toren der Stadt auf dem Burgberg thront, finden

im Kultursommer viele Highlights statt. Die Oper „Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg“ zählt zu einer der vielen sommerlichen Traditionen, hat doch die Sage vom Sängerkrieg, in dem Walther von der Vogelweide und Wolfram Eschenbach sich im 13. Jahrhundert einen Sangeswettstreit lieferten, Richard Wagner erst zu seiner berühmten Oper inspiriert. Da ist es eigentlich egal, ob die klassische Oper oder das kindgerechte musikalische Märchen am historischen Originalschauplatz gezeigt wird.







lautet die Devise in diesem Sommer – Indoor wie Open-Air!

„Arsen und Spitzenhäubchen“, das berühmte Broadway-Stück von zwei betagten Damen, die mit Holunderwein und einem Tröpfchen Arsen ein paar einsame Seelen Gott ein wenig näher bringen, wird als Sommertheater neu inszeniert.

Der Klassiker der Krimikomödie feiert am 09.08. mit viel Respekt vorm Text in guter alter Theater am Markt-Mannier am Hofe des Eisenacher Stadtschlösses Premiere.

Ebenso gastiert der MDR-Musiksommer wieder auf der Wartburg mit u.a. den Klängen tschechischer Komponisten oder Interpretationen der Wiener Klassik und der frühen französischen Moderne. Auch zur Wartburger Tradition zählen mit Sicherheit die Wartburgkonzerte Deutschlandfunk Kultur – mit russischer Seele, Mozarts Klassik und kammerorchestraler Kunst. Neben den musikalischen Highlights der Burg öffnet am 22. Juni 2018 eine Sonderausstellung zum 200. Geburtstag von Carl-Alexander, dem Herzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, seine Pforten. Sie wird sich mit dem Verhältnis des Herzogs zu Kunst, Handwerk und Industrie auseinandersetzen.

Als die Eisenacher im Jahre 1879 stolz ihr neues Theater einweihen – ein ortsansässiger Mäzen, der Bankier und Fabrikant Julius von Eichel-Streiber, machte den Bürgern das klassizistische Gebäude zum Geschenk – dachten sie wohl noch nicht daran, dass im Landestheater Eisenach knapp 140 Jahre später noch immer Schauspieler über die Bühne schreiten, Balletttänzer ihre Pirouetten drehen oder die Töne von Violine und Klavier die hinterste Ecke des großen Saals erfüllen würden. Im Kultursommer können Gäste der flirrenden Hitze kurzzeitig in die kühlen Theatersäle entfliehen, zu Ballettabenden, einem Sinfoniekonzert der Thüringer Philharmonie Gotha-Eisenach oder zu „Fame!“ – Das Musical, das die Stationen junger Tänzer auf dem Weg zum Durchbruch verfolgt – „I’m gonna live forever, I’m gonna learn how to fly“

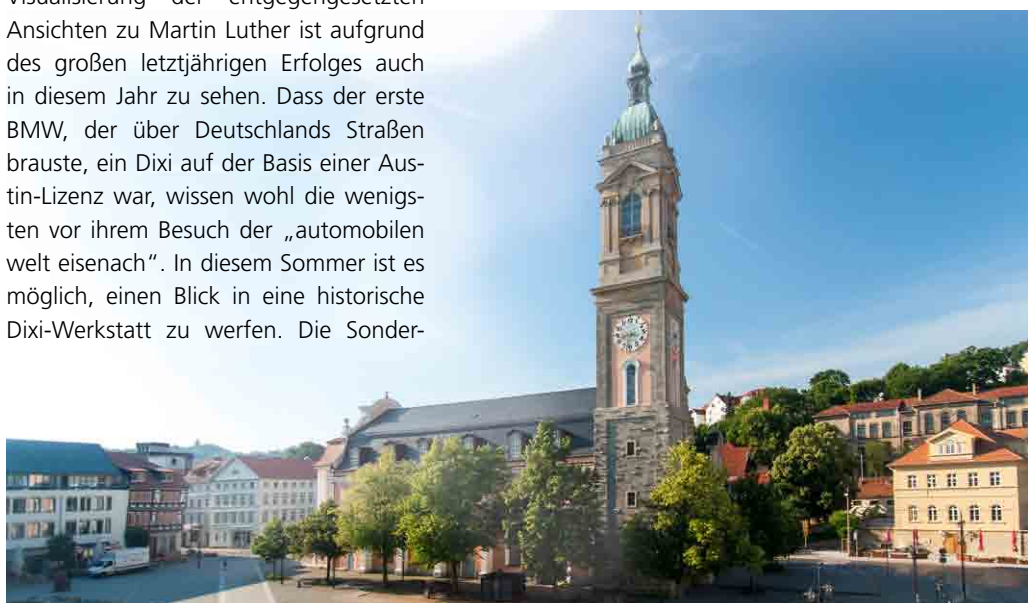
Unter dem Sternenhimmel tanzen steht ebenfalls auf dem Programm des Kultursommers. Am 14. Juli wird der Marktplatz zum Tanzparkett des MDR-Sommernachtsballs. Mit farbenfrohen Kleidern, schicken Tanzschuhen und einem Ballzauber voller Glamour. Das 12. Sommervergnügen auf der Wartburg am 25.08. verspricht eine ebenso rauschende Ballnacht zu werden.

Die Sonderausstellungen lockten schon im letzten Jahr die Menschen in die Museen der Stadt. Das Bachhaus hält in diesem Sommer die Ausstellung „Frauen und Bachs Musik“ bereit, die das sich wandelnde Frauenbild in der Bach-Zeit analysiert. Die Sonderausstellung „Ketzer, Spalter, Glaubenslehrer. Luther aus katholischer Sicht“ mit der besonderen Visualisierung der entgegengesetzten Ansichten zu Martin Luther ist aufgrund des großen letztjährigen Erfolges auch in diesem Jahr zu sehen. Dass der erste BMW, der über Deutschlands Straßen brauste, ein Dixi auf der Basis einer Austin-Lizenz war, wissen wohl die wenigsten vor ihrem Besuch der „automobilen welt eisenach“. In diesem Sommer ist es möglich, einen Blick in eine historische Dixi-Werkstatt zu werfen. Die Sonder-

ausstellung widmet sich mit „30 Jahre Wartburg 1.3 – der letzte Wartburg-Serienstart“ der schwierigen Entstehung und dem schnellen Ende des einzigen Viertakt-Wartburgs.

Die Kultur versteckt im Grünen kann man im Eisenacher Umland ebenso entdecken. Zum 117. Deutschen Wandertag bahnten sich tausende Wanderschuhe im letzten Jahr ihren Weg durch die Drachenschlucht, durch die Landgrafenschlucht, hinauf auf die Wartburg oder hinaus ins Umland von Eisenach und der Wartburgregion – und in diesem Jahr geht es weiter. Neben den vielen schattigen, gut ausgeschilderten Wanderwegen startet die Wimpelwandergruppe ihren Weg nach Detmold. Um den traditionellen Wandertagswimpel zum Veranstaltungsort des 118. Deutschen Wandertags zu tragen, findet am 04.08.2018 eine große Eröffnungswanderung von Eisenach nach Lüderbach statt.

Auch nach dem Reformationsjahr wird in Eisenach ein geballter Kultursommer geboten – ein Mammutprogramm, dessen Planung und Umsetzung sich doch am Ende auszahlen, denn strahlende Gesichter, tosender Beifall und ausgelassene Stimmung sind wohl der größte Lohn! Informationen, Tipps und Tickets für Veranstaltungen erhalten Sie in der Tourist-Info direkt auf dem Eisenacher Marktplatz oder auf [www.eisenach.info](http://www.eisenach.info). Zudem finden Sie die Veranstaltungen ebenso im diesjährigen Veranstaltungskalender gelistet.





## Ein Balkon putzt sich heraus

Zugegeben, diese Idee ist nicht mehr ganz neu, aber dennoch immer wieder schön und gerade für Balkone sehr praktisch. Aus alten Europaletten kann man tolle Kräuterbeete bauen.

### Sie benötigen:

- 1 Europalette,
- etwas Teichfolie
- Handtacker

Die Teichfolie wird mit dem Handtacker an die Unterseite der Seitenbretter der Europalette befestigt. Dabei dürfen die Abstände der Klammern gering sein, um Stabilität zu gewährleisten. Die Palette wird nun aufrecht am Balkongeländer oder an einer Balkonseitenwand befestigt. Dabei ist natürlich immer zu beachten, dass die Befestigung mit den Regeln der Hausordnung der Genossenschaft vereinbar ist.

Wenn keine Befestigung am Balkongeländer oder an der -seitenwand erlaubt ist, lassen sich auch einfach breite Holzklötze an die Unterseite schrauben, sodass die Europalette genug Halt hat, um selbst zu stehen. Für diesen Fall finden sich sicher noch andere clevere Lösungen.



# Es sind noch Eier da!

Ostern ist vorbei und es ist wie jedes Jahr, es sind noch etliche Ostereier übrig. Letztes Jahr gab es Eiersalat, davor das Jahr auch und davor ...

Keine Frage – Eiersalat, Senfei, Eier in Petersiliensoße, ... sind lecker, aber heute zeigen wir Ihnen Resteverwertung, die auf höherem Niveau.

### Sie benötigen:

- hartgekochte Eier
- Gemüse in verschiedenen Farben
- eine gute Portion Fantasie
- etwas handwerkliches Geschick



### auch Süßes lässt sich verwerten

So gut Schokolade schmeckt und gut tut, irgendwann ist das Maß voll. Entweder, weil der Appetit nach der Ostervöllerei verloren gegangen ist oder weil das schlechte Gewissen an einem nagt.

Für alle übriggebliebenen, traurigen Schokohasen haben wir eine schöne Idee der Weiterverarbeitung.

### Sie benötigen:

- Schokohasen oder andere Schokolade
- ungesüßte Cornflakes

Die Restschokolade im Wasserbad zum Schmelzen bringen und die Cornflakes unterrühren bis die Masse dicklich wird. Jetzt mit einem Teelöffel kleine Häufchen auf Backpapier legen und abkühlen lassen.

In kleinen Butterbrottüten verpackt, sind die selbstgemachten Schoko-Crossies ein prima Geschenk für Familie, Freunde oder Kollegen.



Foto: vitals – shutterstock.com

# Happy Baby

## Werdende Eltern aufgepasst!

Wir überweisen auf das Sparbuch Ihres Kindes einen Betrag in Höhe von 25,- €, wenn Sie uns die Geburtsurkunde vorlegen. Gern zeigen wir Ihren goldigen Nachwuchs an dieser Stelle, wenn wir ein Foto Ihres Lieblings erhalten.

Zum 3. und 6. Geburtstag gibt es jeweils 50,- € auf das Sparbuch für die kleinen Genossenschaftler.



Amira Raschke, geb. Januar 2018



Runa, geb. September 2017



## Auflösung unseres Sudoku-Rätsels

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Lesern für ihre Teilnahme an unseren Gewinnspielen bedanken. Unter den richtigen Einsendungen unseres **Sudoku-Rätsels** wurden Gabi Knierim, Joachim Lange und Rainer Voigt ausgelost. Zu gewinnen gab es Gutscheine vom Textilienfachmarkt Hammer und Baustoffcenter Mobau im Wert von 15,-, 20,- und 25,- Euro.

Foto: www.fotolia.de

2	4	1	7	3	8	6	5	9
5	7	3	1	6	9	4	8	2
9	8	6	5	4	2	7	3	1
4	9	2	3	8	6	1	7	5
6	1	7	2	5	4	8	9	3
8	3	5	9	1	7	2	4	6
1	6	9	8	7	5	3	2	4
7	2	4	6	9	3	5	1	8
3	5	8	4	2	1	9	6	7

## Sudoku

Da wir in der aktuellen Ausgabe unserer Mitgliederzeitung nur Platz für ein Sudoku haben, wollen wir den Spezialisten unter Ihnen ein ganz besonders kniffliges Zahlenrätsel bieten.

**Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lösung.**

		3				2	8	
							5	
	7			1		9		
	4	5		2			1	7
6					1			
8				3				
4	9							
	6	8	4		2			9
					6			

### Mitmachen und Gewinnen:

Senden Sie das ausgefüllte Zahlenrätsel bis zum 7. Mai 2018 an:

AWG „Eisenach“ eG  
Stregdaer Allee 44A,  
99817 Eisenach  
Redaktion „AWG Kontakt“  
z. Hd. Frau Jäger oder  
per E-Mail an:  
info@awg-eisenach.de

Kennwort: „Sudoku“

Die Gewinner werden in der nächsten Ausgabe der Mitgliederzeitung veröffentlicht. Die Teilnahme am Gewinnspiel ist nur einmal möglich. Sachpreise können nicht mit Geld verrechnet werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



# Bei Not drück **Rot!** Ihr eigener Hausnotruf

Fragen Sie gleich nach:

**GenoVital Betreuung UG**

Stregdaer Allee 44a

99817 Eisenach

Tel.: (0 36 91) 82 13 36

info@genovital.de

www.genovital.de

